



# Neues zum Telco-Sourcing

München // Januar 2019

## Marktüberblick und interne Neuigkeiten

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir hoffen, Sie sind gut im Neuen Jahr 2019 angekommen. Gerne möchten wir Sie über eine Palette von Themen informieren. Diese reichen von einer Übersicht der wichtigsten Entwicklungen der letzten Monate auf dem Markt wie der EU-Roaming-Regulierung bis zu Neuigkeiten über die MeyerBeratung.

---

## Telekommunikations-Markt im Wandel

### EU-Regulierung

Sicherlich eine der wichtigsten Entscheidungen der letzten Jahre im Mobilfunk ist die Regulierung des EU-Roamings (Stichwort: „Roam like at home“). Diese schreibt vor, dass für Telefonate und Datenverbrauch außerhalb des Heimatlandes in anderen EU-Ländern keine zusätzlichen Roaming-Entgelte

---

berechnet werden dürfen. Vielmehr werden so aus nationalen Volumina EU-weite Volumina. Kurz: Ein Anruf von Paris nach Barcelona kostet genauso viel, wie von München nach Berlin. Bisher weist diese Regelung jedoch noch einen Schwachpunkt auf: Telefoniert man aus Deutschland in ein EU-Land, können hierfür höhere Kosten anfallen – dies wurde in einer Novelle korrigiert und sollte für Sie ab dem 1.6.2019 zu max. Kosten von 19 Cent/Minute führen.

Insgesamt ist die Fair Usage Regelung im Roaming zu beachten (Regelung der angemessenen Nutzung), die vorschreibt, dass -über die Zeit- mindestens die Hälfte des Volumens im Heimatland verbraucht werden muss. Eine französische SIM-Karte kann also nicht zu den in Frankreich geltenden Konditionen dauerhaft in Deutschland genutzt werden. Ausführliche Informationen und Beispiele gibt die EU auf ihrer [Homepage](#).

Schon vor Eintritt der Novellierung und Schließung der Lücken setzen wir uns dafür ein, dass in Ihren Verträgen neueste und EU-konforme Regelungen greifen und spätere Nachbesserungen Anwendung finden.

*Achtung:* Für Businesskunden gilt, dass Anbieter nur „einen“ EU-konformen Tarif anbieten müssen. Einlassungen und Verträge parallel/jenseits der EU Regulierung sind den Anbietern natürlich weiterhin erlaubt, wenn der Kunde dies wünscht.

## Mobilfunk-Netzausbau

Verschiedene Tests und Studien kamen zu dem Ergebnis, dass das deutsche Mobilfunknetz im europäischen Vergleich mittelmäßig abschneidet und die 4G Abdeckung in Deutschland noch [hinter der von Albanien oder dem Iran](#) liegt. Ungeklärt in diesen Tests ist allerdings, ob die wirkliche Netzabdeckung oder die Ausstattung der Nutzer mit LTE zu dieser Einschätzung geführt haben (LTE nutzen aus preislichen Erwägungen in Deutschland noch nicht alle).

Währenddessen läuft in Deutschland die Vorbereitung für die Versteigerung der Frequenzen für den Funkstandard der 5. Generation (5G) an. Um gleichzeitig den neuen Standard, der insbesondere die Entwicklung im Bereich IoT, Industrie 4.0 und automatisiertes Fahren vorantreiben soll, zu etablieren, und die bisherigen Abdeckungslücken zu schließen, werden durch die Bundesnetzagentur eine Vielzahl von Auflagen an die [Versteigerung](#) gebunden. Zum aktuellen Zeitpunkt sieht es so aus, als würden die drei derzeitigen Anbieter Telekom, Vodafone und Telefónica sowie zusätzlich der von 1&1 Drillisch bekannte Anbieter United Internet an den Versteigerungen teilnehmen.

---

Dem eher teuren flächendeckenden Ausbau von 5G-Netzen stehen dabei für die Anbieter die Risiken nicht genau bezifferbarer zukünftiger „Zusatz“-Einnahmen entgegen. Eine wirkliche 5G-Killer-App ist derzeit nicht in Sicht; eher punktuelle Usecases in der Medizin, dem Bereich VR oder auf bestimmten Autostrecken werden bislang als Anwendungsfälle benannt. Ob dies reicht, um 5G an jeder Gießkanne zu ermöglichen, wird die Zeit zeigen.

Einem (punktuellen) Nutzen von 5G sehen wir als Einkaufsberater sehr gerne entgegen: 5G könnte als Fixed-Mobile-Konvergenz im Rahmen der Last-Mile von Unternehmensnetzwerken eingesetzt werden. Dies würde doch mitunter hohe Anschlusskosten vermeiden und damit den Datenleitungsmarkt wettbewerbsintensiver werden lassen.

Wir sind hier gespannt, wie schnell sich der neue Standard durchsetzen wird und ob derzeitige weiße Flecken in Zukunft eine bessere Abdeckung genießen werden.

## Festnetz-Umstrukturierung

Bereits seit geraumer Zeit hat die Telekom angekündigt, „alte“ Technologien (Analog und ISDN) abzuschalten, und mithilfe des Fokus auf IP-basierter Telefonie das „Netz der Zukunft“ zu etablieren. Dabei stellt Sie Ihre Kunden vor die Wahl, sich von der bisherigen Technik zu verabschieden und zu wechseln – oder der Anschluss wird gekündigt. Nachdem dies ursprünglich bereits vor 2018 abgeschlossen werden sollte, macht die Telekom derzeit ernst und verschickt reihenweise Kündigungsschreiben. Was im reinen Sprach- und Internetgebrauch wenig problematisch ist, erfordert bei sensiblen Anschlüssen wie Meldeanlagen eine USV oder einen Technologiewechsel hin zu GSM. Zwar bieten viele Anlagen bereits eine USV, die durch die Router-Technik genutzt werden kann, allerdings ist dies auch oft genug nicht der Fall. Daher empfehlen wir hier stets eine Abwägung, und ggf. einen Wechsel zu Funktechnik, da immer mehr Anlagen problemlos über eine SIM-Karte kommunizieren können.

## SD-WAN

Im Bereich WAN-Einkauf gibt es neben dem reinen Access-Geschäft in den letzten Jahren die Entwicklung hin zu intelligenten Netzwerken. Router sind

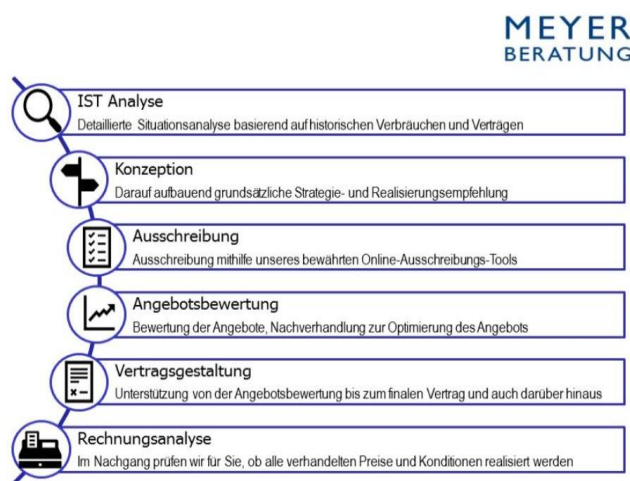
---

dabei keine bloßen Empfänger und Weiterleiter von Daten sondern sind mit Intelligenz versehen, um den jeweils besten Weg von Datenpaketen durch die Netzwerke zu steuern. SD-WAN bieten Telekommunikationsanbieter dabei aber nur „eingeschränkt“ oder „auf die technischen Vorteile beschränkt“ an, da die Einführung von SD-WAN den Bandbreitenbedarf verringert und somit die TCOs verringern. Wir empfehlen in großen, supranationalen WAN-Ausschreibungen daher SD-WAN/Netzmanagement als eigenes Los auszuschreiben und somit von den Entwicklungen im WAN technisch und preislich in den nächsten Jahren zu profitieren.

## In eigener Sache

### Rückblick 2018

Auch 2018 führten wir mehrere große Projekte für unsere Kunden durch. Mit Hilfe von Ausschreibungen und Verhandlungen erzielten wir deutliche Kostensenkungen in den Bereichen Mobilfunk, Mobilfunk-Hardware, Festnetz, Datenleitungen und Servicenummern. Im Mittel lagen diese Einsparungen über 30%. Durch die von uns angebotene Rechnungsprüfung konnten wir Falsch-Berechnungen aufdecken und so die Kosten unserer Kunden noch rückwirkend senken.



Sollten auch Sie von unserem breiten Angebot profitieren wollen, können Sie gerne [Kontakt](#) zu uns aufnehmen und sich unverbindlich über anstehende Projekte mit uns austauschen oder ein erstes Angebot unterbreiten lassen.

### Optimierung unseres Angebots

---

Natürlich versprechen wir Ihnen, auch weiterhin unser Bestes für Sie zu geben – um das Beste für Sie herauszuholen. Herzlich möchten wir Sie bitten, an unserer kurzen Befragung teilzunehmen, damit wir uns auch weiterhin so ausrichten können, wie unsere Kunden dies von uns erwarten. Diese erreichen Sie [hier](#).

## Verstärkung des Teams

Seit August letzten Jahres verstärkt Maximilian Felkel unser Team als Berater und Experte im Telko-Einkauf. Seine Schwerpunkte sowie eine kurze Vita finden Sie [hier auf unserer Homepage](#).

---

---

Gerne erläutern wir Ihnen die Vorteile einer Zusammenarbeit mit MeyerBeratung in einem unverbindlichen Meeting oder Webinar. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.

+49 89 21548155

[mm@meyerberatung.de](mailto:mm@meyerberatung.de)

Wir sind gerne für Sie da!



---

*Copyright © 2019 MeyerBeratung, All rights reserved.*

Sie erhalten diesen Newsletter, da wir annehmen, dass diese Informationen beruflich für Sie von Interesse sind.

MeyerBeratung

Knollerstr. 3  
München 80802  
Germany

[Add us to your address book](#)

Want to change how you receive these emails?

You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#)

